Fallbeispiel Nico Sommerekzem, Mauke, beginnende EOTRH

Rasse: Friese
Geschlecht: Hengst
Geboren: 24.05.2011
Stockmaß: 1,64 m
Gewicht: 600 kg
Einsatzbereich: Barock, Show, Freizeit, Handarbeit, Freiarbeit
Unterbringung: Offenstall mit eigener Box und Weide

Beschreibung des Pferdes

Nico ist ein sehr umgänglicher, freundlicher und gut erzogener Friesenhengst und mein Freund. Er lebt mit seinen zwei Kumpels bei mir zu Hause und wird ca. 5 x die Woche sehr unterschiedlich gearbeitet: in Dressur, wo er schon sehr weit ist und von Piaffe über Passage, vom spanischen Schritt zur Levade alles kann, aber auch Zirzensik und Freiarbeit, lange Ausritte von ca. 12 km, Doppellonge, schwimmen gehen usw. Ich bin stets bemüht, das Training abwechslungsreich zu gestalten. Da keine Halle vorhanden ist, wird im Winter das Arbeitspensum zwangsläufig runtergeschraubt. Nico hat keine Unarten, macht alles gerne mit und ist immer konzentriert, gut gelaunt und offen für alles. Er hat eigene Ideen und setzt gerne Neues um. In seiner Freizeit kann er sich bewegen, wie er will und ist Herdenchef meiner beiden anderen Jungs (Barockpinto und PRE). Nico kommt aus Österreich und ist bei mir, seit er vier Jahre alt ist. Bis heute wird er ausschließlich von mir gearbeitet und versorgt. Der Beginn seines Juckreizes zeigt sich, indem er sich hinsetzt und sich im Sitzen die Pobacken scheuert. Beim Aufstehen reißt er sich dann büschelweise Schweifhaare raus. Mit ganz, ganz viel Pflege, konnte ich bislang Mähne und Schweif erhalten - allerdings immer dünner werdend.

Vorerkrankungen und (weitere) bestehende Erkrankung(en)

Nico war nie krank aber er leidet in jedem Sommer, speziell zur Sommer-Mitte hin unter Ekzem. Auch muss ich darauf achten, dass er keine Mauke oder Raspe bekommt. Da hilft Balistol.
Eine recht neue Erkenntnis (seit Oktober 2022) ist, dass er eine beginnende EOTRH hat - noch sehr am Anfang aber mit aller Genauigkeit zu betrachten.

Seit wann besteht das Ekzem?	Das Ekzem hat er seit er in Deutschland ist - also 8 Jahre.
Von wann bis wann bricht das Ekzem gewöhnlich aus?	Je nach Wetterlage wird es ab Juli kritisch und die Bauchnaht wird wund sowie die Pobacken und die Ellenbogen. Leichtes kratzen fängt aber manchmal schon im Mai an.

Wie wurde bisher behandelt?

- ✓ Fliegenmaske nur selten und nur wegen der normalen Fliegen denn Nico hat viel Schopf.
- ✓ Ekzemerdecke erstmalig in 2022, hat gut geholfen (Rambo Hoody)
- ✓ Maßnahmen in Stall und Auslauf keine. Ich beschränke mich auf viel Pflege und Bewegung und neuerdings auf die Decke. Ohne Decke hole ich nachmittags ab 16.00 Uhr rein und lasse erst im Dunkeln wieder raus. Das passt mir aber ebenso wenig, wie den Pferden.
- ✓ Waschen, so oft es geht, vorbeugend Balistol und Fliegenspray
- ✓ Fliegensprays habe ich alle ausprobiert, die auf dem Markt sind (gefühlt). Seit drei Jahren mische ich selber auf der Grundlage von Apfelessig oder Birkenhaarwasser mit Neemöl, Geraniumöl, Zitrusöl, Lavendelöl, Rosmarinöl, Thymianöl und Knoblauchöl. Stinkt nicht so, wie Kerbex. Auch habe ich schon die Mischung probiert mit Lotion und Benzylbenzoat. Davon wurde die Haut sehr schuppig. Von Kokosöl ebenso.
- ✓ Einreiben mit Salben, Kokosöl, Teebaumöl, Heilerde Paste, Silbersalbe, Exoderm

- ✓ Wundbehandlung mit Zinksalbe, Silbersalbe, Silberspray, Propolis, Wundpuder, bei offenen Wunden wird als letzter Notnagel Hypocortisol geschmiert.
- ✓ ich gebe hochdosiert Zink (einziger Wert im Blut der an der Untergrenze ist), mache Entgiftungskuren mit Mariendistel, Ewalia Saft und habe drei Jahre erfolglos desensibilisiert und dann abgebrochen.

Wie gut hat die bisherige (tierärztliche) Behandlung angeschlagen?
Desensibilisierung hat gar nichts gebracht, außer dass ich pleite war.
Pflege und Bewegung hilft, aber nur bis Juli oder August.
Mein Fliegenspray hilft gut aber nur kurz.
Decke hilft super aber ich fände etwas UV Licht auf meinem Pferd und wälzen im Gras ohne Decke eigentlich schöner für ihn.
Cortisonsalbe hilft, um die Wunden zu verheilen (recht schnell).
Exoderm (Paste aus der Dose) hilft recht gut vorbeugend und ist immer kiloweise vorhanden. Hilft mir bei Sonnenekzem übrigens auch. Das kühlt und nimmt den Juckreiz und die Biester bleiben auch erst mal fern.

Fütterung
Heu spät geerntet, erster Schnitt und dosiert. Seit zwei Jahren nicht mehr in Unmengen zur freien Verfügung. Im Winter ergänze ich durch Weidenzweige da eines meiner Pferde sonst zu fett wird und auf diese Arte alle drei gut aussehen. Gras im Sommer und wenig im Winter da Winterweide irgendwann kahl, dafür dann Heu-, oder Luzernecobs und Schwarzhafer. Weizenstroh zur freien Verfügung! Wegen der Zusätze gibt es 1 x am Tag Heu-, oder Luzernecobs. Abends! Morgens gibt's nur Schwarzhafer und das auch nur in geringer Menge.
Nach jeder Wurmkur (1-2 im Jahr, da ich Wiesen absammel und es keine Auffälligkeiten gibt) mache ich eine Flohsamenschalenkur.
Es gibt als Leckerli Hagebutten. Wer sie nicht mag (Nico mag nur Frische), der bekommt nur Streicheleinheiten und Stimmenlob. Es gibt so gut wie keine Möhren oder Äpfel wegen dem Zucker. Null Müslis. Kraftfutter ist immer ganzer, entstaubter Schwarzhafer oder mal Goldhafer aus hiesigem Anbau, wenn nicht zu staubig.

Futterzusätze
Ganzjährig Zink, 2 x im Jahr kurweise Mangan, Mineral von Sapodoris (Sensitive plus), seit Oktober Vitalpilze und jetzt ARGININ 4.0 (Zest'Vitality)

Start der Behandlung mit ARGININ 4.0	08.04.2023
Dosierung	1,5-fache Dosis im ersten Monat, empfohlene Tagesdosis im zweiten Monat, doppelte Dosis im dritten Monat
Wie wurde das Pulver verabreicht?	in eingeweichten Heucobs oder feuchtem Schwarzhafer

Dokumentation

Gesundheitszustand zu Beginn der Behandlung mit ARGININ 4.0
Nico ist noch völlig in Ordnung. Es gibt auch noch keine Kriebelmücken. Hinten links beginnt eine leichte Mauke bzw. Raspe entlang der seitlichen Sehne.

nach 10 Tagen
ARGININ 4.0 wird gut vertragen, aber ungerne gefressen. Es muss gebunden sein, sonst wird es aussortiert. Der Fellwechsel verläuft gut.

nach 20 Tagen
Der Fellwechsel ist in vollem Gange. Das neue Fell ist weich und glänzt. Die Muskulatur ist prima und Nico locker beim Reiten. Ich gebe das ARGININ 4.0 jetzt mit Schwarzhafer und nicht mehr mit Heu-, oder Luzernecobs. Nico mag beides nicht mehr. Wenn das Pulver im feuchten Hafer gebunden ist, wird es gefressen.

nach 30 Tagen
Der Fellwechsel ist gelaufen. Das Fell ist glänzend und weich. Die Muskulatur top und Nico ist rittig und durchlässig und arbeitswillig. Die Raspe oder Mauke heilt ab. Ich habe anfänglich mit Balistol gearbeitet und später noch mit Zink-Lebertransalbe. Wir haben schon reichlich Kriebelmücken. Bislang hat Nico noch nicht gescheuert. Solange er es nicht tut, werde ich keine Ekzemerdecke verwenden. Die anderen beiden Pferde (ohne Ekzem) schubbeln sich öfter. Mein Spanier sogar so, dass ich ihn täglich mit Essig, Birkenhaarwasser oder Kokosöl einreibe. Bei ihm denke ich über eine Ekzemerdecke nach obwohl er nie richtig Ekzem hatte. Dennoch hat er jetzt eine kahle Stelle. Nico scheuert nicht mal die Schweifrübe. Eigentlich geht es da um diese Zeit los und wenn es schlimm wird, hat er kahle Pobacken (Innenschenkel) und dann auch eine offene Bauchnaht. Bislang aber keine Anzeichen davon.
Gegen EOTRH bekommt er seit einiger Zeit Vitalpilze. Ihm juckt das Maul und er hat sich um die Nüstern und an den Seiten rund ums Mal etwas das Fell gescheuert und auch eine offene Kratzwunde. Das muss mit den Pilzen zusammenhängen. Als die erste Dose leer war, machte ich Pause und die Schnute heilte. Mit der zweiten Dose begann es wieder. Allerdings wird das Zahnfleisch durch die Pilze deutlich besser. Vielleicht ja auch durch ARGININ 4.0, das lässt sich leider nicht sagen.
Sein Zustand, was das Sommerekzem betrifft, war sonst im Mai schon unangenehm und der Pflegeaufwand hoch. Ich mache zurzeit gar nichts. Die Hufe sind fest, gesund und wachsen gut. Gelegentlich Hatte Nico schon mal eine leicht veränderte Saumlederhaut, die ich mit gelegentlichem Einpinseln mit Lorbeeröl wieder in den Griff bekam. Das hat er gerade gar nicht und ich pinsel die Hufe schon lange nicht mehr ein. Der Schmied ist zufrieden. Seine Kastanien wachsen allerdings, als hätte ich sie gedüngt. Ich musste sie schon zwei Mal kürzen. Ab jetzt bekommt er die normale Dosis und nicht mehr die 1,5-fache.

nach 40 Tagen
ARGININ 4.0 wird weiterhin gut vertragen. Eine leichte Raspe bzw. Maukestelle oberhalb der Fessel hat sich entwickelt. Nico steht aber immer noch ohne Ekzemerdecke 24 Stunden draußen, wenn er mag.

nach 50 Tagen
Leider hat Nico wieder angefangen zu schubbern. Ansonsten ist er rittig und gut in Form. Sein Fell glänzt und er frisst das ARGININ 4.0 gut, wenn ich sein Futter anfeuchte. Da ich vermehrt sehr lange Ausritte mache und an den anderen Tagen auch dressurmäßig trainiere, bekommt er wieder Schwarzhafer. Den muss ich anfeuchten damit er das ARGININ 4.0 nicht durchfallen und im Trog liegen lässt. So klappt es aber.

nach 60 Tagen
Die Mauke ist genauso schnell getrocknet und abgeheilt, wie sie gekommen ist. Ich habe nur zwei Mal Zinksalbe und zwei Mal Balistol verwendet. Die Muskulatur sieht sehr gut aus und Nico ist rittig, durchlässig und konditionell von allen drei Pferden in Bestform.
Das Fell glänzt nach wie vor, aber leider ist das Ekzem nun so stark ausgebrochen, dass ich eine Ekzemerdecke nutzen muss. Sie ist 24 Stunden auf dem Pferd und kommt nur zum Reiten ab. Dann wird Nico aber eingesprüht. Ich verwende meine selbst gemischten Sprays die aus verschiedenen Ölen (siehe oben) besteht. Nico hat kleine, offene Stellen an den Ellenbogen und der Bauchnaht und unter dem Schweif. Einige Tage später kamen auch Stellen im Gesicht dazu und ich packe ihn zusätzlich in eine Fliegenmütze. Der Kriebelmückendruck ist bei uns sehr, sehr hoch. Wir haben Seen und Wald in der Nähe und in unserer Wiese auch ein Feuchtbiotop. Auch die Pferde ohne Ekzem schubbern und mein Spanier sogar so stark, dass man es schon fast in ein Ekzem einstufen könnte. Der Hufschmied muss nach kurzer Zeit wiederkommen. Die Hufe sind hart, gesund und trotz andauernder Trockenheit nicht rissig. Ich wässere sie noch gar nicht. In anderen Jahren war das bei der Trockenheit schon nötig.
Das Ekzem ist leider, wie auch bei vielen anderen Versuchen, nun doch wieder präsent. Da ich es nicht bis zum Letzten ausreizen will, und dem Nico diesen Juckreiz nehmen muss, kann ich nicht sagen, wie es sich darstellt, wenn die Decke ab ist. Es ist nun tagsüber so trocken und warm, dass die Kriebelmücken in den Tagzeiten kaum zu sehen sind und erst ab 17.00 Uhr wieder auftauchen.
Ich werde in den letzten vier Wochen noch einmal die doppelte Dosis füttern und wohl tagsüber an diesen warmen Tagen die Decke ablassen, wenn ich gewährleisten kann, dass ich zum Nachmittag zu Hause bin, um sie wieder auf das Pferd zu legen.

nach 70 Tagen
Nico ist weiterhin rittig und locker. Er hat eine sehr gute Figur ohne Fettpolster trotz Weidegang.
Ich habe die Ration wieder verdoppelt und warte ab, wie es mit dem Ekzem weitergeht.
Das Fell glänzt, die Hufe sind perfekt, die Mauke fast abgeheilt.

nach 80 Tagen
Immer noch ist Nico rittig und von der Muskulatur sehr gut. Sein Konditionszustand ist bestens. Die Mauke ist vollends abgetrocknet aber leider juckt er sich nach wie vor.

nach 90 Tagen
Gestern war der Schmied da und überrascht wie stark die Hufe gewachsen sind obwohl ich viel im steinigen Gelände unterwegs bin. Nicos Fell ist super weich und glänzend. Ich konnte aber nicht auf die Ekzemerdecke verzichten. Auch trotz Decke hat er ein paar wunde Stellen am Kopf und den Innenschenkeln bekommen. Er fühlt sich deutlich wohler mit Decke.
Er ist aber rittig, geschmeidig und motiviert. Auch fühlt sich die gesamte Muskulatur sehr gut an.
Er ist muskulös und dennoch sind die Muskeln und auch die Fettteile am Pferd weich.

Fazit

Ich bin absolut überzeugt, was die Wirkung von ARGININ 4.0 auf Hufe, Haut und Fell ausmacht und noch mehr davon, wie es sich auf die Muskulatur und die Fettdepots auswirkt.

Leider kann ich keinen positiven Effekt in Bezug auf das Sommerekzem feststellen und dennoch steht für mich fest, allen meinen drei Pferden (alles stoffwechselproblematische Pferdtypen) von nun an kurweise und regelmäßig ARGININ 4.0 zu geben. Parallel zu Nico wurden die beiden anderen Pferde, die ordentliche, riskante Fettdepots hatten, mit dem Präparat versorgt. Zum ersten Pferd habe ich bereits geschrieben, mein PRE, unabhängig von der Studie hat zwar auch Juckreiz an Extremtagen gehabt, hat aber deutlich an Fettpolstern verloren. Die Fettdepots, die er noch hat, wie z.B. am Mähnenkamm, sind in diesem Jahr, trotz unglaublich hoher Zuckerwerte im Weidegras, so weich und geschmeidig wie nie. Auch er hat sehr weiches, glänzendes Fell, welches von Natur aus immer eher etwas borstig ist.

Für mich ist ARGININ 4.0 in Bezug auf Stoffwechsel, Fettdepots, Fell und Horn eine absolute Empfehlung aber ganz besonders für den Stoffwechsel und die Muskulatur. Die Wirkung auf das Sommerekzem hat mich enttäuscht aber das bekomme ich mit Decken auch so sehr gut in Griff. Ich schalte einfach die Ursache in unserem Hochdruckgebiet und zur Hochdruckzeiten aus. Stoffwechselentgleisungen könnte ich nicht so einfach in den Griff bekommen und da hat sich das Präparat bestens bewährt und bleibt bislang mein Favorit.

...weitere Infos zu **ARGININ 4.0** auf www.arginin.de/pferde